

An die  
Damen und Herren  
des Haupt- und Finanzausschusses

## Beratungsvorlage

zu TOP 4 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10. September 2009

### Konjunkturpaket II

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, die Umsetzung der nachfolgend genannten Maßnahmen aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II zu beschließen:

	<b>Investitionsschwerpunkt Bildung</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Infrastruktur</b>
<b>Meerbusch-Gymnasium</b> Erneuerung der Pausentoiletten	130.000,00 €	
<b>Städt. Realschule</b> Erneuerung der WC-Anlage	110.000,00 €	
<b>Brüder-Grimm-Schule</b> Erneuerung der Pausentoiletten	80.000,00 €	
<b>Turnhalle Mataré-Gymnasium</b> Erneuerung der Toiletten und Duschräume	150.000,00 €	
<b>Tunhalle GGS Boverf</b> Erneuerung der Toiletten und Duschräume	90.000,00 €	
<b>Turnhalle Theodor-Fliedner-Schule</b> Erneuerung der Toiletten und Duschräume	90.000,00 €	
<b>Volkshochschule</b> Fenstersanierung der denkmalgeschützten Fassade	120.000,00 €	
<b>Ev. Kirchengemeinde Lank</b> Erneuerung Fensteranlage Kindergarten Schulstraße	49.500,00 €	
<b>Erneuerung Straßenbeleuchtung</b>		100.000,00 €
<b>Reservierung Breitband</b>		300.000,00 €
<b>TuS Bösinghoven</b> Pflasterung Sportplatz		54.250,00 €
<b>gesamt</b>	<b>819.500,00 €</b>	<b>454.250,00 €</b>

2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, der außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 103.750,00 € für die Maßnahmen der Ev. Kirchengemeinde Lank und des TuS Bösinghoven zuzustimmen. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen aus dem Konjunkturpaket II.

### **Begründung:**

Laut Mittelzuweisung stehen der Stadt Meerbusch aus dem Konjunkturpaket II insgesamt 3.918.425 € zur Verfügung, davon **2.948.555 €** für den Förderbereich Bildungsinfrastruktur und **969.870,00 €** für den Bereich sonstige Infrastruktur.

Auf seinen Sitzungen am 26.03.2009 und am 25.06.2009 hat der Rat bereits folgende Maßnahmen zur Umsetzung im Rahmen des Konjunkturpakets beschlossen.

	<b>Investitionsschwerpunkt Bildung</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Infrastruktur</b>
<b>Energetische Sanierungen an Schulen</b>	1.745.000,00 €	
<b>Sanierungsmaßnahmen Kindergärten Müllewapp und an der Strempe</b>	150.000,00 €	
<b>Wirtschaftswegebau</b>		300.000,00 €
<b>Barrierefreiheit Verwaltungsgebäude</b>		210.000,00 €
<b>gesamt</b>	<b>1.895.000,00 €</b>	<b>510.000,00 €</b>

Hinsichtlich der bereits beschlossenen energetischen Sanierungsmaßnahmen der Schulen hat sich in Abweichung von den ursprünglichen Kostenschätzungen zwischenzeitlich ein Mehrbedarf in Höhe von ca. 250.000,00 € ergeben. Ursache der Steigerung sind die Entscheidung für die dauerhaft wirtschaftlichere Pellet-Variante hinsichtlich der Sanierung der Heizungsanlage des Meerbusch-Gymnasiums und Mehraufwendungen bei der Ausführung der sonstigen Maßnahmen.

Die Sanierungsmaßnahme des Kindergartengebäudes an der Strempe wurde in Anbetracht einer drohenden Betriebsgefährdung bereits vor einer möglichen Antragstellung im Rahmen des Konjunkturpakets begonnen und erfüllt somit nicht die Fördervoraussetzungen. Die Mittel in Höhe von 60.000,00 € sind daher wieder für andere Maßnahmen verfügbar. Angesichts dieser Entwicklungen stehen somit insgesamt noch **863.555,00 €** für die Bildungsinfrastruktur und **459.870,00 €** für sonstige Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung.

Für die Verwendung der verbleibenden Mittel für den Bildungsbereich schlägt die Verwaltung folgenden Maßnahmenkatalog bezüglich städtischer Einrichtungen vor:

<b>Meerbusch-Gymnasium</b> Erneuerung der Pausentoiletten	130.000,00 €
<b>Städt. Realschule</b> Erneuerung der WC-Anlage	110.000,00 €
<b>Brüder-Grimm-Schule</b> Erneuerung der Pausentoiletten	80.000,00 €
<b>Turnhalle Mataré-Gymnasium</b> Erneuerung der Toiletten und Duschräume	150.000,00 €
<b>Tunhalle GGS Bovert</b> Erneuerung der Toiletten und Duschräume	90.000,00 €
<b>Turnhalle Theodor-Fliedner-Schule</b> Erneuerung der Toiletten und Duschräume	90.000,00 €
<b>Volkshochschule</b> Fensteranierung der denkmalgeschützten Fassade	120.000,00 €
<b>gesamt</b>	<b>770.000,00 €</b>

Ferner beantragt die Ev. Kirchengemeinde Lank einen Zuschuss für den Austausch der Fensteranlage des Kindergartens an der Schulstraße. Dieser beträgt unter Berücksichtigung des Trägeranteils in

Höhe von 12,5 % noch 49.500,00 €. Im Zusammenhang mit dem forcierten Ausbau der Kindertagesbetreuung empfiehlt die Verwaltung dem Antrag zu entsprechen.

Aus den noch zur Verfügung stehenden Mitteln für Infrastrukturmaßnahmen soll ein Betrag für den DSL-Ausbau in Bösinghoven und den drei Rheingemeinden in Höhe von 300.000,00 € reserviert werden. Die mit der Telekom in mehreren Gesprächen angestrebte Kooperationsvereinbarung ist bislang noch nicht zu Stande gekommen. Auch eine verbindliche Kostenschätzung unter Einbeziehung aller betroffenen Ortsteile liegen bedauerlicherweise noch nicht vor.

Nach Abzug des reservierten Betrages verbleiben somit noch 159.870,00 € für sonstige Infrastrukturmaßnahmen. Die Verwaltung schlägt vor davon 100.000,00 € für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung vorzusehen. Mit diesen Mitteln sollen Leuchten mit Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ausgetauscht werden. Diese dürfen aufgrund ihrer relativ geringen Effizienz ab 2015 nicht mehr in der EU vertrieben werden. Insgesamt befinden sich noch 1177 dieser Leuchten in Betrieb. Dabei handelt es sich meist um Pilzleuchten in verschiedenen Formen, die das Licht ohne eine lichtlenkende Vorrichtung in alle Richtungen abstrahlen. Als Ersatz sind Leuchtkörper vorgesehen, die effektive Lichtlenkungssysteme enthalten. Als Leuchtmittel sollen dabei unter Berücksichtigung straßentypischer Gegebenheiten energiesparende Natriumdampf-Hochdrucklampen oder Kompaktleuchtstofflampen zum Einsatz kommen. Neben einer Energiekostensparnis von ca. 15 € pro Jahr und Leuchte ist mit dem Austausch somit eine effizientere Ausleuchtung der Straßen bei gleichzeitiger Reduzierung von störendem Lichteinfall für die Anwohner verbunden. Zudem sind geringere Wartungskosten infolge einer geringeren Verschmutzung und einer einfacheren Handhabung zu erwarten. Etwa 200 Leuchten können mit den vorgesehenen Mitteln ersetzt werden. Die Einzelmaßnahmen werden im Rahmen der Veranschlagung der Mittel im Haushalt benannt.

Infolge der am 01.08.2009 in Kraft getretenen Änderung des Artikels 104 b Grundgesetz (GG) sind nunmehr auch Maßnahmen unabhängig von der Gesetzgebungskompetenz des Bundes förderfähig, sofern sie den Voraussetzungen des Zukunftsinvestitionsgesetzes entsprechen. Damit eröffnen sich für die verbleibenden Mittel zusätzliche Verwendungsmöglichkeiten, wie beispielsweise Investitionen in Sport- und Freizeitstätten. Diesbezüglich liegen folgende Anträge seitens der Sportvereine vor.

Der FC Büderich 02 beantragt neben der bereits bewilligten städtischen Kostenbeteiligung in Höhe von 80.000,00 € für die Errichtung eines Jugendspielfeldes weitere Mittel in Höhe von 100.000,00 € inklusive des Trägeranteils für die noch ungedeckten Kosten des Kunstrasenplatzes. Da der Betrag in Höhe von 80.000,00 € bereits im Haushalt veranschlagt und damit auch die Gesamtfinanzierung und die Realisierung der Maßnahme zu unterstellen ist, erfüllt die Maßnahme allerdings nicht das Kriterium der Zusätzlichkeit und kommt daher für eine Mittelbereitstellung aus dem Konjunkturpaket nicht in Betracht.

Der TUS Bösinghoven beantragt Mittel aus dem Konjunkturpaket für die Pflasterung rund um den Sportplatz. Die Kosten betragen ca. 62.000,00. Nach Abzug des Eigenanteils des Trägers in Höhe von 12,5 % ergibt sich eine Zuschusshöhe aus dem Konjunkturpaket in Höhe von 54.250,00 €. Die Erneuerung der Wegeflächen wird als konsequente Ergänzung der in den vergangenen Jahren durchgeführten Erneuerung der Sportanlage von der Verwaltung als zweckmäßig befürwortet.

Ferner beantragt der Verein Mittel für ein weiteres Kleinspielfeld für Jugendliche. Dafür wurden Kosten in Höhe von insgesamt 150.000,00 € ermittelt. Für diese Maßnahme stehen unter Berücksichtigung der Mittelbereitstellung für die Pflasterung und der vorhergehenden Ausführungen keine Mittel mehr zur Verfügung.

Die nach Abzug aller vorgeschlagenen Maßnahmen verbleibenden Beträge in Höhe von 44.055,00 € für die Bildungsinfrastruktur und 5.620,00 € für die sonstige Infrastruktur sollen zunächst vorsorglich für mögliche Mehrausgaben der beschlossenen Maßnahmen zurückgehalten werden.

Dieter Spindler